

2015

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



Gültig vorbehaltlich kirchlichem Einvernehmen.

MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION VOM 10.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM AN
GRUNDSCHULEN

VOM 08.12.2014

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	10.02.2016

Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof. Dr. Anja Bettenworth

Philosophische Fakultät

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof. Dr. Anja Bettenworth

Philosophische Fakultät

Telefon +49 221 470 6150

studiendekanin-philfak@unik-koeln.de

Fachstudienberater: Dr. Christian Handschuh

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 221 470 2142

christian.handschuh@uni-koeln.de

Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Schwerpunktmodule.....	3
2.2. Ergänzungsmodul	3
2.3 Masterarbeit	12
3 STUDIENHILFEN	18
3.1 Musterstudienplan.....	20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	21
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	22

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtstudiums an Grundschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragenmenschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die in den Basis- und Aufbaumodulen eines passenden Bachelorstudiengangs grundgelegten inhaltlichen und methodischen Kompetenzen und Kenntnisse werden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre an Grundschulen vorausgesetzt und weiter intensiviert. Das fachwissenschaftliche Modul des Masterstudiengangs, fokussiert auf die fachübergreifende Disziplin der Dogmatik, hilft bei der Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz anhand zentraler Themen der Dogmatik bzw. Theologie- und Dogmengeschichte und der Kirchengeschichte. Die fachwissenschaftliche Kompetenz schließt insbesondere Selbstreflexionskompetenz wie Dialog- und Diskurskompetenz mit ein. Im fachdidaktischen Modul werden die theologischen, anthropologischen, soziokulturellen und (religions)pädagogischen Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft; die theologisch-didaktische Erschließungs- und Entwicklungskompetenz wird gefördert. Während des fachdidaktisch begleiteten Praxissemesters werden insbesondere die Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, die Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz und die Gestaltungskompetenz der Studierenden gestärkt. Bei der inhaltlichen wie der kompetenzorientierten Ausrichtung der fachwissenschaftlichen, insbesondere aber der fachdidaktischen Module finden die im Land Nordrhein-Westfalen geltenden schulischen Curricula für die Grundschule angemessene Berücksichtigung.

Zum Masterstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen oder einen vergleichbaren Studienabschluss erworben hat. Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Grundschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind zwei fachspezifische Schwerpunktmodule mit je 6 LP sowie gegebenenfalls die Masterarbeit mit 15 LP zu absolvieren. Im zweiten Mastersemester ist das fachübergreifende Aufbaumodul Praxissemester mit insgesamt 25 LP vorgesehen. Diesem voraus liegt das fachübergreifende Basismodul Vorbereitung des Praxissemesters mit 8 LP, davon sind Anteile im Umfang von 3 LP in der Verantwortung der Katholischen

Theologie. Wird das Fach Katholische Religionslehre vertieft studiert, ist darüber hinaus eines der vier Ergänzungsmodule zu absolvieren.¹

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Sprachliche Grundbildung		15 LP
Mathematische Grundbildung		15 LP
Fach 3	Katholische Religionslehre	15 LP
Vertiefung	ggf. Katholische Religionslehre	9 LP
Bildungswissenschaften		20 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120LP

1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1	SM 1: Fachdidaktik G/HRGe/SP	30	150	6
	BM 1: Religionsdidaktische Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2	AM 1: Praxissemester			
3	SM 2: Theologische Kompetenz G/SP	30	150	6

¹ Einer der Lernbereiche oder ein Unterrichtsfach des Lehramts an Grundschulen ist nach Wahl des oder der Studierenden vertieft zu studieren, vgl. Paragraph 5 Abs. 3 der Rahmenprüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium mit bildungswissenschaftlichem Anteil an der Universität zu Köln.

4	ggf. EM1a: Vertiefung Biblische Theologie	60	210	9
4	ggf. EM1b: Vertiefung Historische Theologie			
4	ggf. EM1c: Vertiefung Systematische Theologie			
4	ggf. EM1d: Vertiefung Religionspädagogik / Fachdidaktik			
	Masterarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre		450	15

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Das Basismodul Vorbereitung Praxissemester wird im gesamten Studiengang nur einmal studiert und enthält Anteile der verschiedenen Studienfächer der Studierenden.

Basismodul 1: Vorbereitung Praxissemester G					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-G	330Std.	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 3		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität		2 Std.	38 Std.	max. 200
	<u>oder:</u> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen		10 Std.	30 Std.	max. 20
	Seminar Profulfach		10 Std.	40 Std.	max. 20

	Modulprüfung		40 Std.	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). <p>Nach dem Seminar Fachdidaktik Katholische Religionslehre können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> religionspädagogisch relevante Modelle zur Unterrichtsplanung und -durchführung, wie beispielsweise das Modell der Elementarisierung oder der mehrschrittigen Unterrichtsplanung nach K. Wegenast oder M. Bahr, anwenden beispielhaft ein Modell zur religiösen Entwicklung für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) beispielhaft ein ausgewähltes religionsdidaktisches Konzept (vgl. BA-Studiengang) für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine theologisch-didaktische Erschließungskompetenz sowie Entwicklungskompetenz) Unterrichtsbeobachtungsbögen für verschiedene Beobachtungsaufgaben hinsichtlich ihrer Intention(en) und Praktikabilität kritisch beleuchten Transfers leisten von fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Theologie auf fachdidaktische Anwendungsbereiche des Religionsunterrichts (Schärfung der theologisch-didaktischen Erschließungskompetenz) <p>Die Profilgruppe kennt zusätzlich wissenschaftlich begründete Erhebungs- und Auswertungsmethoden und kann</p> <ul style="list-style-type: none"> leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten Grundlagenliteratur für das eigene Studienprojekt sichten Grundlagenliteratur für das eigene Unterrichtsvorhaben sichten in Absprache mit der jeweiligen Schule mithilfe der Modelle (s.o.) eigenen Unterricht planen 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach <p>Fachspezifische Inhalte der Religionsdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modelle für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> Modell der Elementarisierung (K. E. Nipkow; F. Schweitzer) Didaktische Analyse und Elementarisierung (M. Bahr) Modell der religiösen Entwicklung (J.W. Fowler; F. Oser und P. Gmünder; G. Büttner und V.-J. Dietrich; F. Schweitzer) Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht <ul style="list-style-type: none"> Bibeldidaktik (I. Baldermann; F.W. Niehl) Symboldidaktik (A. A. Bucher; H. Halfas) Formen ästhetischen Lernens 			

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> - Je nach Interesse und Bedarf auf Seiten der Studierenden: Bilddidaktik, Kindertheologie, performativer Religionsunterricht, interreligiöses Lernen ... • Methoden der pädagogischen Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung religionspädagogischer Schwerpunkte (z.B. K.-H. Ingenkamp und U. Lissmann) <p>Für die Profilgruppe zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungs- und Auswertungsmethoden für kleine empirische Forschungsprojekte • leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten • eigenes Projekt für Forschendes Lernen planen (wenn möglich in Lernteams)
4	Lehr- und Lernformen Seminaristischer und projektorientierter Unterricht
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßiger Besuch der sechs Seminare, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 11/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de

Kennnummer ZfL-VPS-G	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität <u>oder:</u> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				92/100 h	238/230 h	11

* siehe Zeile 11

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

Aufbaumodul 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die Universität		30	270 h	max. 20
	Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der 				

	<p>Praxis aufeinander zu beziehen.</p> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (70 h), davon zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich² (12-15 h pro UV))</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p> <p>Im Lehramt Sonderpädagogik muss zusätzlich das Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften aus dem BM Innovieren absolviert sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter</p>

² Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

	Form dokumentiert, sowie im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 12/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer ZfL-PS	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL+ fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Es sind zwei Pflichtmodule zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik G/HRGe/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

GS-MEd- KathRel-SM-1	180	6 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Religionspädagogik/Fachdidaktik		30	30	100 Studierende
	b) Modulprüfung (Klausur)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Vertiefung der religionspädagogischen, religionsdidaktischen bzw. fachdidaktischen Kenntnisse und Intensivierung der theologisch-didaktischen Erschließungs- und Entwicklungskompetenz				
3	Inhalte des Moduls				
	Theologische, anthropologische, soziokulturelle und (religions-)pädagogische Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung; Erbringung von Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	6/12				
10	Modulbeauftragte/r				
	Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik				
11	Sonstige Informationen				
	-				

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd- KathRel-SM- 1	Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	

	Modulprüfung				120	Klausur	
Σ				30	150		6

Schwerpunktmodul 2: Theologische Kompetenz G/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd- KathRel-SM-2	180	6 LP	3./4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Dogmatik		30	30	100
	b) Vorlesung Historische Theologie		30	30	100 Studierende
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Intensivierung methodischer und inhaltlicher Kompetenzen in der Dogmatik bzw. Dogmengeschichte und der Kirchengeschichte; Ausbildung einer spezifischen theologischen Gesamtkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen und Perspektiven der Historischen und Systematischen Theologie eigenständig und bereichsübergreifend anzuwenden und an ausgewählten Themen angemessen zu argumentieren				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Dogmatik (Christologie, Theologische Anthropologie, Sakramentenlehre, Eschatologie) und der Kirchengeschichte				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung; Erbringung von Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung (30 Minuten). Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die in beiden Lehrveranstaltungen und in den selbstständigen Studien erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse, auch in ihren wechselseitigen Bezügen. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 6/12
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd-KathRel-SM-2	Vorlesung Dogmatik	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Vorlesung Historische Theologie	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60	mündliche Prüfung	
Σ				60	120		6

2.4 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule dienen der fakultativen Intensivierung und Schwerpunktbildung in genau einem Bereich der Katholischen Religionslehre. Deshalb müssen die beiden besuchten Veranstaltungen dem gleichen Bereich zugeordnet sein (also entweder der Biblischen Theologie oder der Historischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Religionspädagogik/Fachdidaktik). Es ist eines der vier Ergänzungsmodule zu studieren.

Ergänzungsmodul 1a: Vertiefung Biblische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd-KathRel-EM-1a	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Biblische Theologie		30	30	100

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	b) Hauptseminar Biblische Theologie	30	60	Studierende 30 Studierende
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)		120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Intensivierung der methodischen, diskursiven und (selbst)reflexiven Kompetenzen und der inhaltlichen Kenntnisse in fachwissenschaftlicher Hinsicht. Die Absolvierung des Moduls versetzt die Studierenden durch die Vertiefung der inhaltlichen, methodischen, hermeneutischen und diskursiven Fähigkeiten insbesondere in die Lage, danach besonders erfolgreich eine meistens bereichsspezifische Masterarbeit zu verfassen. Das Modul kann aber auch der Gewinnung einer vertieften bereichsspezifischen Perspektive in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Masterarbeit dienen.			
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Biblischen Theologie			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen			
5	Modulvoraussetzungen Griechischkenntnisse sind erwünscht			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausfertigung von 10-15 Seiten.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9			
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Biblische Theologie			
11	Sonstige Informationen -			

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd-KathRel-EM-	Vorlesung Biblische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

1a							
	Hauptseminar Biblische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
	Σ			60	210		9

Ergänzungsmodul1b: Vertiefung Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd- KathRel-EM-1b	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Historische Theologie		30	30	100 Studierende
	b) Hauptseminar Historische Theologie		30	60	30 Studierende
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Intensivierung der methodischen, diskursiven und (selbst)reflexiven Kompetenzen und der inhaltlichen Kenntnisse in fachwissenschaftlicher Hinsicht. Die Absolvierung des Moduls versetzt die Studierenden durch die Vertiefung der inhaltlichen, methodischen, hermeneutischen und diskursiven Fähigkeiten insbesondere in die Lage, danach besonders erfolgreich eine meistens bereichsspezifische Masterarbeit zu verfassen. Das Modul kann aber auch der Gewinnung einer vertieften bereichsspezifischen Perspektive in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Masterarbeit dienen.				
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Historischen Theologie				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse sind erwünscht				

6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausfertigung von 10-15 Seiten.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/)
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd- KathRel-EM- 1b	Vorlesung Historische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Hauptseminar Historische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

Ergänzungsmodul1c: Vertiefung Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd- KathRel-EM-1c	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Systematische Theologie	30	30	100 Studierende
	b) Hauptseminar Systematische Theologie	30	60	30 Studierende
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)		120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Intensivierung der methodischen, diskursiven und (selbst)reflexiven Kompetenzen und der inhaltlichen Kenntnisse in fachwissenschaftlicher Hinsicht. Die Absolvierung des Moduls versetzt die Studierenden durch die Vertiefung der inhaltlichen, methodischen, hermeneutischen und diskursiven Fähigkeiten insbesondere in die Lage, danach besonders erfolgreich eine meistens bereichsspezifische Masterarbeit zu verfassen. Das Modul kann aber auch der Gewinnung einer vertieften bereichsspezifischen Perspektive in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Masterarbeit dienen.			
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Systematischen Theologie			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen			
5	Modulvoraussetzungen keine			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausfertigung von 10-15 Seiten.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9			
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie			
11	Sonstige Informationen -			

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd- KathRel-EM- 1c	Vorlesung Systematische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Hauptseminar Systematische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

Ergänzungsmodul1d: Vertiefung Religionspädagogik/Fachdidaktik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd- KathRel-EM-1d	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung Religionspädagogik bzw. Fachdidaktik		30	30	100 Studierende
	b) Hauptseminar Religionspädagogik bzw. Fachdidaktik		30	60	30 Studierende
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Intensivierung der methodischen, diskursiven und (selbst)reflexiven Kompetenzen und Stärkung von Erschließungs-, Entwicklungs-, Diagnose und Gestaltungskompetenz. Die Absolvierung des Moduls versetzt die Studierenden durch die Vertiefung der inhaltlichen, methodischen, hermeneutischen und diskursiven Fähigkeiten insbesondere in die Lage, danach besonders erfolgreich eine meistens bereichsspezifische Masterarbeit zu verfassen. Das Modul kann aber auch der Gewinnung einer vertieften bereichsspezifischen Perspektive in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Masterarbeit dienen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Religionspädagogik/Fachdidaktik				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar; Erbringung von Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausfertigung im Hauptseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausfertigung von 10-15 Seiten.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
11	Sonstige Informationen -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GS-MEd- KathRel-EM- 1d	Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-MEd- KathRel-MA	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 450 h	geplante Gruppengröße 1
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 50 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 der Prüfungsordnung - Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule 				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p>				

	15/120
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

Entwurf

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre Grundschule*

Semester	BM1 Vorbereitung Praxissemester GyGe (8 LP)	AM 1 Praxissemester (25 LP)	SM 1 Fachdidaktik G/HRGe/SP (6 LP)	SM 2 Theologische Kompetenz G/SP (6 LP)	EM 1a Vertiefung Biblische Theologie**** (9 LP)	(Masterarbeit (15 LP))***	Σ LP
1	Seminar Bildungswissenschaften Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung Seminar Profillfach Projektskizze Studienprojekt (insgesamt 8 LP)		Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik Schriftliche Prüfung: Klausur (insgesamt 6 LP)				14
2		Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule Begleitung durch die Universität kombinierte Prüfung über das Studienprojekt (insgesamt 25 LP)					25

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

3				Vorlesung Historische Theologie Vorlesung Dogmatik Mündliche Prüfung (insgesamt 6 LP)			6
4					Vorlesung Biblische Theologie Seminar Biblische Theologie Kombinierte Prüfung (insgesamt 9 LP)	Masterarbeit (15 LP)	(9 +15)
Σ LP	8	25	6	6	(9)	(15)	45** (+24)

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Katholische Religionslehre GyGe BK ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (60 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Katholischer Religionslehre geschrieben wird.

*** Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

**** Das Ergänzungsmodul muss nicht in Katholischer Religionslehre belegt werden. Wenn Katholische Religionslehre gewählt wird, kann alternativ zu Ergänzungsmodul 1a das Ergänzungsmodul 1b in Historischer Theologie oder das Ergänzungsmodul 1c in Systematischer Theologie oder das Ergänzungsmodul 1d in Religionspädagogik/Fachdidaktik belegt werden. Mit dem Ergänzungsmodul kann auch schon im 3. Semester gestartet werden.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung am Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Masterarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).